

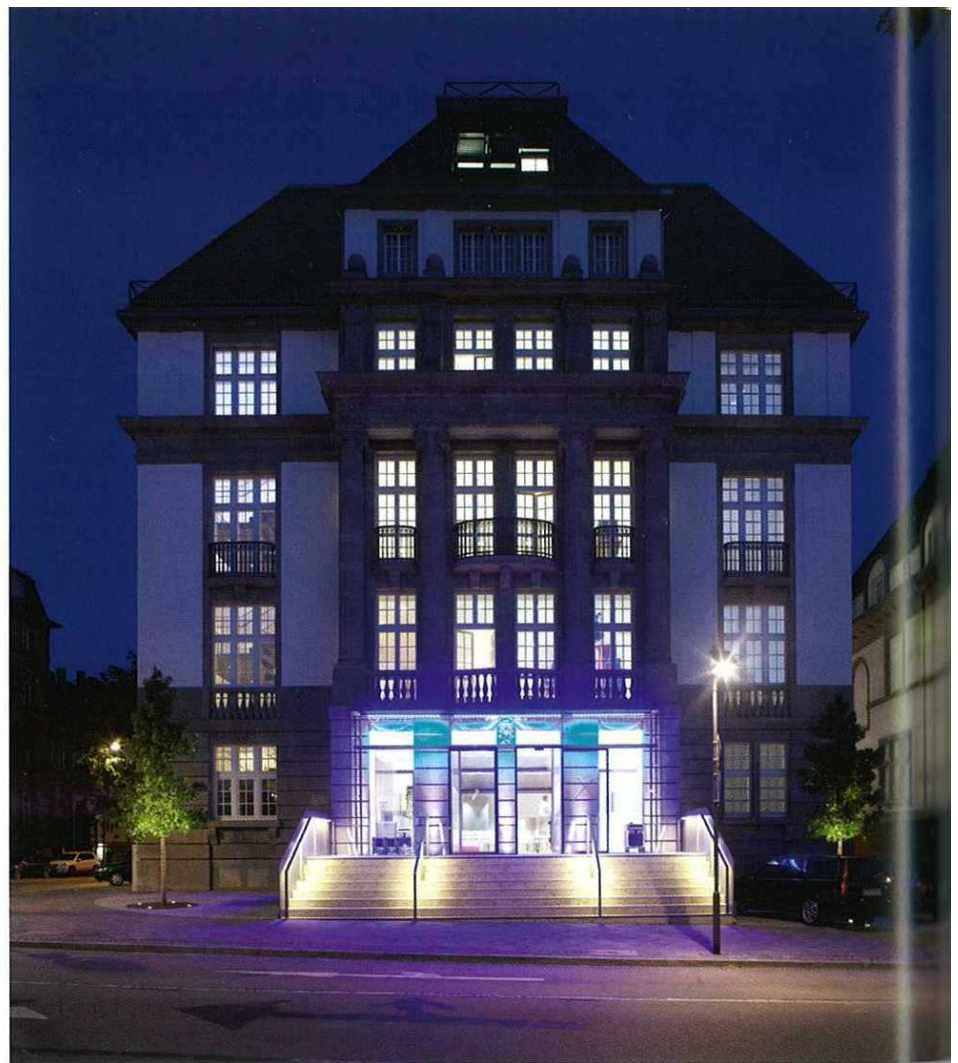
Umbau und Modernisierung des Filmmuseums in Frankfurt/M

Mehr Raum für den Film – auf diesen Leitsatz könnte man die Anforderungen verkürzen, die der Bauherr 2007 für das konkurrierende Verfahren formuliert hatte.

So hat sich Blocher Blocher Partners in seinem Entwurf intensiv mit der Optimierung von Nutzflächen und Infrastruktur im Rahmen der vorgegebenen Kubatur beschäftigt. Die historische Gebäudehülle wurde von dem Stuttgarter Architekturbüro dabei nicht nur als begrenzender Rahmen für ein neues Innenleben verstanden; sie sollte auch selbst wieder in unverstellter Form zur Sprache kommen. Mit der Neueröffnung hat die gründerzeitliche Villa am Schaumainkai nun zu altem Glanz zurückgefunden. Zugleich bietet der Bau dem Publikum erheblich erweiterte Programmflächen und vermittelt darüber hinaus ein völlig neues Raumerlebnis.

Funktionalität als kreative Leistung

Um dem Gebäude im Innern ein neues Gesicht zu geben, war eine der wichtigsten planerischen Aufgaben, verborgene Potentiale zu aktivieren und auszuschöpfen. Die Nutzer des Gebäudes, Besucher wie Beschäftigte, erleben jetzt die Architektur als Raumabfolge, die sich in erster Linie über optisch fassbare Parameter, also Dimensionierung, Blickbeziehungen und Oberflächenqualitäten mitteilt. Die strukturelle Logik der Architektur kann hingegen als eine kreative Leistung verstanden werden, die in erster Linie der Funktionalität dient. Sie ergibt sich nun aus der Nutzerperspektive mit selbstverständlicher



Beiläufigkeit. Für ein solches optimales Ergebnis ist auch in Zeiten virtueller Modellsimulation die Organisation des Grundrisses von entscheidender Bedeutung für den architektonischen Entwurf.

Komplexe konstruktive Anforderungen

Funktionalität beinhaltet nicht zuletzt die Koordination komplexer haustechnischer Anforderungen, die bei einem öffentlich genutzten Gebäude zudem die Einhaltung strenger Sicherheitsstandards erfordert. Nur mit einer Revision der Gebäudestatik, die zwar nicht umfassend, aber analog zu den finanziellen Möglichkeiten weit genug ging, um die hierfür notwendige Dispositionsfreiheit zu gewinnen, war dies möglich. Teilweise neue Deckenkonstruktionen erlauben großzügige Raumlösungen in den Hauptgeschossen - Voraussetzung für innovative Ausstellungs- und Vermittlungskonzepte des Museums. Das weitläufige Foyer mit der geplanten Mediathek, Shop und Café empfängt den Besucher. Ihn erwarten über drei Geschosse reichende Ausstellungsräume. Dazu kommen museumspädagogische Angebote im vierten Obergeschoss und Verwaltungsräume im fünften Obergeschoss.



Im Rahmen der **Generalsanierung des Deutschen Filmmuseums** danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Firma **Otto Heil** ist Ihr Partner für höchste Ansprüche und komplexe Bauaufgaben

- Kinotreppe im Fertigteil- /Ortbetonverfahren
- Lichthöfe über 5 Stockwerke im Bestand



OTTO HEIL GmbH & Co KG
Am Gründlein 1
97714 Ellingshausen

www.ottoheil.de